Herren Bezirksliga

Spvgg Weil der Stadt III : TSV Steinenbronn
Samstag, 19.11.2022, 18:00 Uhr

Spvgg Weil der Stadt III und TSV Steinenbronn schenkten sich nichts

Dank einem starken unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte Spvgg Weil der Stadt III das 7. Spiel in der Saison der Herren Bezirksliga gegen den TSV Steinenbronn beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Hervorzuheben ist, dass das Remis trotz des Einsatzes von 2 Ersatzspielern seitens der Heimmannschaft erzielt werden konnte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Rappold / Verleih gegen Gnann / Hauser. Raußmüller / Vosseler verloren wenig später ihre Partie gegen Endres / Muschalla unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. In toller Verfassung präsentierten sich Feldmann / Streit im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Böhme / Walz. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 3:1-Erfolg von Jörg Rappold gegen Andreas Gnann ging nur der erste Satz verloren. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Simon Raußmüller über die 1:3-Niederlage gegen Marc Endres hinweggetröstet werden musste. Wenig später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Thomas Verleih bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Henning Böhme. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Thomas Feldmann bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Marcel Muschalla. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Genügend spielerische Mittel hatte Josef Streit indes letztlich an der Hand, um Günter Walz zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Beim anschließenden 11:7, 11:3, 11:4 gegen Lasse Hauser fand Tobias Vosseler von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Nach gewonnenem ersten Satz gab Jörg Rappold das Spiel gegen Marc Endres noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Lange mit Andreas Gnann ringen musste Simon Raußmüller in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Das war eine ganz schön enge Kiste! An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Thomas Verleih seinem Gegner Marcel Muschalla letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Der neue Zwischenstand war 5:7. Mit 1:3 verlor Thomas Feldmann seine Partie gegen Henning Böhme. Josef Streit hatte im Anschluss gegen Lasse Hauser bei seinem Sieg in drei Sätzen indes keine Schwierigkeiten. Tobias Vosseler kam mit der Spielweise von Günter Walz am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (09:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nachbartisch zu Ende. Rappold / Verleih gewannen gegen Endres / Muschalla mit 3:2. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist Spvgg Weil der Stadt III nun ein Punktekonto von 11:3 Punkten auf, während der TSV Steinenbronn vor dem nächsten Spiel, das am 26.11.2022 gegen den SV Böblingen III ansteht, 1:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft Spvgg Weil der Stadt III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.12.2022 gegen den VfL Oberjettingen.

Statistik:
Spvgg Weil der Stadt III
Doppel: Rappold / Verleih 2:0, Raußmüller / Vosseler 0:1, Feldmann / Streit 0:1
Einzel: J. Rappold 1:1, S. Raußmüller 1:1, T. Verleih 0:2, T. Feldmann 0:2, J. Streit 2:0, T. Vosseler 2:0
TSV Steinenbronn
Doppel: Endres / Muschalla 1:1, Gnann / Hauser 0:1, Böhme / Walz 1:0
Einzel: M. Endres 2:0, A. Gnann 0:2, M. Muschalla 2:0, H. Böhme 2:0, L. Hauser 0:2, G. Walz 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (09:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").